

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 19/04/2013

### Sip! INDONESIAN ART TODAY

Arin Dwihartanto Sunaryo | FX Harsono  
Indieguerillas | Mella Jaarsma | Agung Kurniawan  
Rudi Mantofani | Wiyoga Muhandanto | Eko Nugroho  
J. Ariadhitya Pramuhendra | Syagini Ratna Wulan  
Wedhar Riyadi | Handiwirman Saputra | Agus Suwage  
Christine Ay Tjoe | Tromarama | Entang Wiharso

27. April bis 01. Juni 2013  
Di. – Sa. 11:00 – 18:00 Uhr

Eröffnung: 26. April, 18:00 - 21:00 Uhr



Die Ausstellung "Sip! Indonesian Art Today" und die begleitende Veröffentlichung erwächst aus ARNDTS neuerlichem Fokus auf die südostasiatische Kunst und auf die neuen asiatischen und pazifischen Kunstmärkte. In den letzten vier Jahren hat Matthias Arndt in Indonesien und anderen Teilen Südostasiens gearbeitet. Seine Recherchen, die vorherigen Ausstellungen südostasiatischer Künstler und die Eröffnung von ARNDT Singapur – dem asiatischen Ausstellungsraum und Büro von ARNDT – machen Matthias Arndt zu einem der führenden Experten für zeitgenössische indonesische und südostasiatische Kunst in Deutschland und Europa.

Die von Enin Supriyanto kuratierte Ausstellung "Sip! Indonesian Art Today" ist die 10. der südostasiatischen Kunst gewidmete Werkschau, die ARNDT in Singapur, Australien, Großbritannien und Berlin veranstaltet. Die 150 Seiten umfassende, von Matthias Arndt herausgegebene Publikation "Sip! Indonesian Art Today", die im DISTANZ Verlag (ISBN 978-3-95476-007-7) erscheint, ist in allen Buchhandlungen erhältlich.

Der öffentliche Vortrag "The last three decades of artistic production in Indonesia: 25 years of Cemeti Art House and the status of curating" von Enin Supriyanto (Kurator) und Mella Jaarsma (Künstlerin) wird von Katerina Valdivia Bruch (Kuratorin) moderiert. Er findet am 27. April 2013 um 16:00 bei ARNDT Berlin statt.

Die Ausstellung präsentiert mehr als 40 Werke aus allen künstlerischen Medien: Malerei, Skulptur, Installation, Fotografie und Film, von 16 zeitgenössischen Künstlern aus Indonesien. Sie gehören zu einer größeren Gemeinschaft von Künstlern, die gerade die sich dynamisch entwickelnde zeitgenössische Kunstszene Indonesiens aktiv gestalten. Wenn wir ihr Alter und ihre Laufbahn betrachten, stellen diese

# ARNDT

Künstler drei Generationen zeitgenössischer Kunstpraxis dar, die auf die späten 1970er Jahre zurückgehen: angefangen mit FX Harsono, einem der Protagonisten der 1975 gegründeten indonesischen neuen Kunstbewegung (Gerakan Seni Rupa Baru), gefolgt von einer Künstlergruppe, die zu einer Zeit entstanden ist, als Indonesien in den späten 1990ern große sozialpolitische Umwandlungen in seinem Streben nach Demokratie durchmachte (Agung Kurniawan, Agus Suwage, Mella Jaarsma), dann die post-Reformasi (Reformation) Künstlergeneration (Christine Ay Tjoe, Entang Wiharso, Rudi Mantofani, Handi Wirman Saputra, Eko Nugroho, Syagini Ratna Wulan und Arin Dwihartanto Sunaryo), und schließlich eine Generation von Künstlern, die im letzten Jahrzehnt aktiv gewesen sind — geschickte und anspruchsvolle Betreiber in Sachen eigener Karriere in einem mehr oder weniger stabilen und demokratischen Indonesien (Wedhar Riyadi, J. Ariadithya Pramuhendra, Wiyoga Muhandanto, Indieguerillas und Tromarama).

Die Unterschiede zwischen den Generationen stehen nicht nur für unterschiedliche sozialpolitische Erfahrungen im Zusammenhang mit der Entwicklung der indonesischen Gesellschaft in den letzten drei Jahrzehnten, sondern veranschaulichen auch die unterschiedlichen sozialpolitischen Kontexte der Beobachtungen der Künstler und der künstlerischen Herangehensweisen, die sich durch die Jahre verändert und gewandelt haben.

Das Wort "sip" in Bahasa-Indonesisch ist zwar ein einfaches und bescheidenes Wort, aber es ist bedeutungsgeladen. Während der Ursprung des Wortes unbekannt ist, wird es von fast allen jeden Tag verwendet. "Sip" ist die kürzeste Art und Weise zu sagen, dass etwas — sei es ein Kunstwerk, eine Veranstaltung, eine Erfahrung oder irgendwas — gut, von guter Qualität, super oder sogar hervorragend ist. Genauso wie bei diesem Wort und genauso wie beim Prozess unserer aktuellen globalen Kultur hinterfragen wir nicht den Ursprung einer Idee, sondern wir überlegen uns, wie diese Idee weiter wachsen und zu einem gemeinsamen Wechselspiel und zur Zivilisierung der Welt beitragen kann. In gewisser Weise können wir sagen, dass "sip" nichts von einem exotischen kulturellen Hintergrund hat und ebenso wenig von stereotypem kulturellem Ballast. Auf jeden Fall aber ist die Bedeutung klar: gut, großartig, hervorragend.

Für weitere Informationen und Bildmaterial setzen Sie sich bitte in Verbindung mit [info@arndtberlin.com](mailto:info@arndtberlin.com) oder Tel. +49 30 206 13870.